



Besichtigung des  
Wasserschlosses  
Quilow, eines der  
wenigen erhaltenen  
Renaissanceanlagen in  
Mecklenburg-  
Vorpommern

# Baukultur-Reise: **Wasserschloss Quilow**

Baukultur als Motor für die Entwicklung im ländlichen Raum

**D**ie Bundesstiftung Baukultur war mit ihrem Baukulturmobil unterwegs auf ihrer dritten Route durch Mittel- und Norddeutschland, um vorbildliche Projekte und Baukultur-Initiativen zu besichtigen und mit Planerinnen, Bürgermeisterinnen und Interessierten ins Gespräch zu kommen.

Am Mittwoch, den 31. August 2022, fand ein Stopp der Baukultur-Sommertour erstmalig in Mecklenburg-Vorpommern mit Station am Wasserschloss Quilow statt. Die Anreise des Baukulturmobils der Bundesstiftung Baukultur war aufgrund eines Vogelschlags leider kurzfristig verhindert und wurde durch Stefanie Rasche, Koordinatorin der Baukulturinitiative Brandenburg, und Rico Sieg von der Bundesstiftung Baukultur, hinreichend vertreten. Beide begrüßten die interessierten Gäste vor Ort und bedankten sich für die Einladung nach Mecklenburg-Vorpommern und stellten das Engagement und die Multiplikatorentätigkeiten von Initiativen im ländlichen Raum heraus. Gastgeberin war die Stiftung „Kulturerbe im

ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern“ auf Initiative der Architektin Karen Albert-Hermann und Tilo Braune, beide Vorsitzende des Stiftungsrates.

Das über 450 Jahre alte Wasserschloss Quilow liegt zwischen Anklam, Greifswald und der Insel Usedom, direkt am Naturpark Flusslandschaft Peenetal. 1575 erbaut, zählt es heute zu den wenigen erhaltenen Herrenhäusern der Renaissance in Vorpommern und gilt als Denkmal von nationalem Wert. Durch die vielfältige kulturelle und touristische Nutzung ist das Wasserschloss ein gutes Beispiel zur Belebung eines strukturschwächeren Raumes.

Nach mehreren Jahren des Leerstandes seit 1992 und Versuchen der statischen Sicherung nahm sich 2007 die Stiftung Kulturerbe im ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern als Eigentümerin den baulichen wie auch wirtschaftlichen Geschicken des Hauses an. Entstanden ist ein Ort, der sich mit seiner vielfältigen Nutzung durch Gastronomie und als Ausstellungs- sowie Veranstaltungsstätte wieder vielen interessierten Besucherinnen und

Besuchern öffnet. Der Architekt Friedrich von Waldthausen, Dienstleistung Denkmal, erläuterte bei seiner Führung verschiedene Aspekte der denkmalgerechten Sanierung und Wiederherstellung des Schlosses und erläuterte, in welchem Maße die Genese des Objektes sichtbar herausgestellt wurde.

Im Anschluss bot sich die Gelegenheit für Gespräche und der Austausch mit den Akteuren über Baukultur als Motor für die Entwicklung gerade in den ländlichen Räumen

Die Baukultur Sommerreise wird mit Filmen und Fotos dokumentiert, die auf Instagram unter den Hashtags #baukultursommerreise und #netzwerkbaukultur geteilt werden. Anliegen der Bundesstiftung Baukultur ist es, mehr Aufmerksamkeit auf das lokale baukulturelle Engagement zu lenken und die Akteurinnen und Akteure in ihrer Arbeit zu unterstützen.

Mehr Informationen unter:

 [www.wasserschloss-quilow.de](http://www.wasserschloss-quilow.de)

# Landesbaupreis M-V 2022

Einreichungen, Favoriten und Preisverleihung



Foto: Manuela Kuhlmann

Die Jury: v.l. Dr. Helge Plath, Daniela Beck, Anne Radant, Ansvera Scharenberg, Julia Tophof, Prof. Joachim Andreas Joedicke, Michael Schwesig, Prof. Dr. Stefan Bochnig

**D**er Wettbewerb um den Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern findet 2022 zum zwölften Mal statt. Die erste Etappe wurde erfolgreich abgeschlossen. Vom 7. April 2022 bis 15. Juni 2022 wurden 54 Architektur- und Ingenieurprojekte eingereicht. 12 Projekte mehr als 2019! Teilgenommen haben Planungsbüros vorwiegend aus Mecklenburg-Vorpommern, aber auch Büros aus Hamburg, Berlin und sogar aus Paris, Frankreich.

Erstmals wurde der Wettbewerb in acht Kategorien ausgerufen: Architektur, Innenarchitektur, Konstruktiver Ingenieurbau, Landschaftsarchitektur, Stadtplanung, Technische Gebäudeausrüstung sowie Tragwerksplanung und Verkehrsanlagen. Anliegen der Neuausrichtung ist es, der Vielfalt an Bauleistungen in Mecklenburg-Vorpommern gerecht zu werden und gute Beispiele der Baukultur aufzuzeigen. Mit dem Preis sollen mehr Menschen für qualitativvolles Bauen sensibilisiert werden. Die Preisverleihung findet am 17. Oktober 2022 im Plenarsaal des Landtages im Schweriner Schloss statt.

## Preisgerichtssitzung

Beim Wettbewerb um den Landesbaupreis Mecklenburg-Vorpommern konnte die Jury das Bewerberfeld in ihrer dreitägigen Sitzung Anfang September auf elf Favoriten eingrenzen. Diese wurden nach der ersten Wertungsrunde an zwei Tagen in einer Rundreise besichtigt. Die Jurymitglieder blicken auf intensive Tage mit viel mecklenburg-vorpommerscher Landschaft und der Beratung im Schifffahrtsmuseum Rostock zurück.

Die Jury bewertete die Besichtigung als einen wichtigen Teil ihrer Arbeit. Der Vor-Ort-Termin ermöglichte es, zum einen die Einbindung des Objektes in seine Umgebung hinreichend zu beurteilen. Aber auch die Bewertung von Planungsdetails sowie die fachliche Ausführung durch die Baufirmen konnte durch die interdisziplinär aufgestellte Jury eingehend begutachtet werden.

Bei der Bewertung wurden u. a. Aspekte der Nachhaltigkeit, der gestalterischen und technischen Qualität sowie der Funktionalität und Wirtschaftlichkeit gewertet.

Die Jury in diesem Jahrgang bestand aus folgenden Fachpreisrichter\*innen und Sachpreisrichterinnen:

### Für die Architektenkammer M-V:

Prof. Dr.-Ing. Stefan Bochnig, Landschaftsarchitekt, Höxter,  
Prof. Dipl.-Ing. Joachim Andreas Joedicke, freischaffender Architekt, joedickeARCHITECTEN, Schwerin und die Stellvertreterin Dipl.-Ing. Julia Tophof, Hemprich Tophof Architekten, Berlin.

### Für die Ingenieurkammer M-V:

Dipl.-Ing. Michael Schwesig, Schwesig Ingenieur GmbH, Rostock,  
Dr.-Ing. Helge Plath, builtec - Ingenieurbüro für Energie, Nachhaltigkeit und Gebäudetechnik, Hamburg, und die Stellvertreterin Dipl.-Ing. Daniela Beck, beck architekten + ingenieure gbr, Wismar.

### Für das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V:

Ansvera Scharenberg, Referatsleiterin Stad-

tentwicklung und Städtebauförderung, Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V und die Stellvertreterin Dipl.-Ing. (Raumplanung) Anne Radant, Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V. Nähere Informationen zu den Jurymitgliedern auf der Homepage unter:

[www.baukultur-mv.de/die-jury](http://www.baukultur-mv.de/die-jury)

## Favoriten



Foto: Albrecht Voss

### Greifswald: Stadtarchiv

Verfasser: (LPH 1-8) Dipl.-Ing. Volker Giezek, Dipl.-Ing. Martin Boden-Peroche, Code Unique Architekten, Dresden  
Bauherr: Immobilien- und Verwaltungsamt, Greifswald

Weitere Favoriten, siehe folgende Seiten 26 und 27



Foto: Bernd Bess

**Löcknitz: Kapelle St. Joseph**

Verfasser: (LPH 1-8) Prof. Dipl.-Ing. Bernd Bess, Berlin  
 Bauherr: Erzbistum Berlin

Verfasser: (LPH 1-4) Loeser Lott Architekten GmbH, Berlin  
 (LPH 5-8, Projektentwicklung, Projektsteuerung): Dipl.-Ing. Martin Paetzold, cubus architekten, Rostock  
 Bauherr: Baugemeinschaft Altstadtkieker GbR



Foto: Helin Bereket

**Rostock: Die Kupferspule, E-Technikum Universität Rostock**

Verfasser: (LPH 2-9) Prof. Xaver Egger, SEHW Architektur, Berlin  
 Bauherr: Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock



Foto: Malik Gilleitsmann-Frohneip

**Schwerin: Neues Wohnen am Lankower See**

Bauleitplanverfahren: Andreas Thiele, Landeshauptstadt Schwerin

Fachplaner: Dipl.-Ing. Brit Schoppmeyer, Umwelt & Planung Brit Schoppmeyer, Satow, Dipl.-Ing. Jens Winter, Architekten und Stadtplaner I Stutz & Winter, Schwerin, Dipl.-Ing. Ulf Leirich, iBL Ingenieurbüro Leirich GbR Schwerin

Bauherr: Landeshauptstadt Schwerin | Fachdienst Stadtentwicklung und Wirtschaft



Foto: Hannes Hamann

**Neubrandenburg: Neugestaltung Bahnhofstor**

Verfasser: (LPH 1-8) Hannes Hamann Landschaftsarchitektur, Rostock  
 Bauherr: Stadt Neubrandenburg, vertreten durch KEG – Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH



Foto: Michael Carewicz

**Rostock: Wohn- und Geschäftshaus Schröderstr. 18**

Verfasser: (Tragwerksplanung) Montra GmbH Bauplanung, Rostock  
 Bauherr: Bauherrngemeinschaft Schröderstraße

**Schwerin: Brücke über den Ostorfer See**

Verfasser: (LPH 1-9) IBD Ingenieurgesellschaft mbH, Schwerin  
 Bauherr: Landeshauptstadt Schwerin, vertreten durch SDS, Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin



Foto: Stefan Müller

**Schwerin: Um- und Ausbau des ehemaligen Offizierskasinos**

Verfasser: (LPH 1-5 und Teile von LPH 8/ Künstlerische Oberleitung) Prof. Dipl.-Ing. Kirsten Schemel, Kirsten Schemel Architekten BDA, Berlin

Bauherr: Casino Stellingstrasse Immobilien GmbH & Co. KG



Foto: Stefan Josef Müller

**Rostock: Altstadtkieker - Wohnen am Holzhafen**



Foto: Hr. Bremer

### Wöbbelin: Neugestaltung KZ-Gedenkstätte ehemaliges Lagergelände

Verfasser: (LPH 1-8) Dipl.-Ing. Matthias Prose und Thomas Michelsen, prose | Landschaftsarchitektur, Schwerin  
Bauherr: Verein Mahn- und Gedenkstätten im Landkreis Ludwigslust Parchim e.V.



Foto: Daniel Sumesgärtner

### Zarrentin: Amtsscheune

Verfasser: (LPH 1-9) Dipl.-Ing. Nils Dethlefs, ppp architekten + stadtplaner Lübeck | Hamburg  
Bauherr: Amt Zarrentin

Nähere Informationen zu den Favoriten können auf der Homepage [www.baukultur-mv.de/landesbaupreis](http://www.baukultur-mv.de/landesbaupreis) oder über den QR-Code abgerufen werden:



## Wechsel in der Geschäftsführung

Katrin Patynowski verabschiedet sich



Foto: Robert Erdmann

Christoph Meyn, Präsident der AK M-V, dankt Katrin Patynowski

Liebe Kammermitglieder,

es ist erst zweieinhalb Jahre her, dass ich mich Ihnen vorgestellt habe und dennoch verabschiede ich mich heute von Ihnen, um mich der neuen Herausforderung als 1. Beigeordnete des Landkreises Nordwestmecklenburg zu stellen. Herzlich haben Sie mich in der Gremien- und Geschäftsstellenarbeit willkommen

geheißen, so dass es mir leichtfiel, mich in den für mich neuen Themenbereich der Berufspolitik der Architekten einzuarbeiten.

Einer meiner Aufträge lautete, die Arbeit in der Geschäftsstelle zu digitalisieren. Daran haben wir mit Hochdruck gearbeitet, wie folgende Beispiele belegen. Videokonferenzen wurden in der Gremien- und Geschäftsstellenarbeit eingeführt, um in einem Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern lange Anfahrten zu vermeiden und allen die Teilnahme an Sitzungen zu ermöglichen. Gerade in Zeiten der Pandemie war dies die Voraussetzung dafür, ohne Einschränkungen tätig sein zu können. Außerdem erinnere ich mich an das digitale Format der „Politischen Positionen“, mit dem über mehrere Monate vor der Landtagswahl die berufspolitischen Forderungen der Architektenschaft mit Gesprächsrunden in Politik und Öffentlichkeit getragen wurden.

Intern kommen zwischenzeitlich eine Archivierungssoftware und eine neue Mitgliederwaltungssoftware zum Einsatz, wodurch die Geschäftsstellenarbeit effektiviert und auch Kosten eingespart werden können. Erstmals wurden beispielsweise die Beitragsbescheide per Mail versandt.

In baukultureller Hinsicht habe ich mich gefreut, die Gründung des Vereins „Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e.V.“ mitezuerleben und mit Unterstützung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung – auch in finanzieller Hinsicht – die Homepage [www.baukultur-mv.de](http://www.baukultur-mv.de) einem Relaunch unterzogen zu haben. Die Bewerbungen für den Landesbaupreis 2022 konnten im Zusammenhang damit ebenfalls digital eingereicht werden. Dies alles sind erste Schritte, die im Rahmen der Gremien- und Geschäftsstellenarbeit weiter vorangetrieben werden konnten. Bei dieser Herausforderung wünsche ich dem Vorstand, der Vertreterversammlung und den Ausschussmitgliedern der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern und meiner Nachfolge alles Gute und viel Erfolg.

Ich freue mich, Ihr ehrenamtliches Engagement für Ihren Berufsstand kennengelernt und erlebt zu haben und wünsche mir, dass Sie sich auch weiterhin aktiv einbringen, um gesellschafts-, insbesondere klimapolitische Akzente zu setzen.

Ihre Katrin Patynowski

# Neue Geschäftsführung

Sabrina Brandes-Fittkau übernimmt



Foto: FOTORAUM Hannover

Sabrina Brandes-Fittkau ist neue Geschäftsführerin der AK M-V

Liebe Mitglieder der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern, sehr geehrte Damen und Herren,

im September 2022 habe ich die Geschäftsführung der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern von Frau Katrin Patynowski übernommen und stehe damit für Sie in der Kammergeschäftsstelle als neue An-

sprechpartnerin zur Verfügung.

Auf meine neue Aufgabe freue ich mich sehr und werde dieser mit vollem Engagement und Verantwortungsbewusstsein begegnen. Dabei wird mir sowohl die Führung der Geschäftsstelle als auch die berufspolitische Interessenvertretung der Kammermitglieder am Herzen und im Fokus meines Schaffens liegen.

Wir sehen uns in der heutigen Zeit mit vielfältigen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen konfrontiert, die sich fraglos auch auf die Tätigkeit der Architektinnen und Architekten aller Fachrichtungen auswirken.

Gemeinsam mit dem Vorstand werden wir aktuelle Themen wie u. a. demographischer Wandel, Digitalisierung, Klimawandel und jene von morgen schon heute im Blick haben und die Erarbeitung zukunftsfähiger Lösungen im Sinne des Berufsstandes bestmöglich mitgestalten.

Um diese Aufgabe optimal zu erfüllen, setze und hoffe ich auf einen vertrauensvollen und konstruktiven Austausch mit Ihnen, den Kammermitgliedern der Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.

Ihre Sabrina Brandes-Fittkau

## Zur Person:

Sabrina Brandes-Fittkau (41), geboren und aufgewachsen in Niedersachsen, studierte Rechtswissenschaften in Hannover mit anschließendem Referendariat in Braunschweig. Nach Abschluss der juristischen Ausbildung war sie zunächst als Rechtsanwältin in Schwerin tätig, bis sie 2015 anfänglich als Referentin später als stellv. Geschäftsführerin das Beschwerdewesen sowie die Bereiche Aus- und Fortbildung der Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern verantwortete. Zudem übernahm sie 2019 die Geschäftsführung der FoRA Fortbildungsgesellschaft der Rechtsanwaltskammer Mecklenburg-Vorpommern mbH.

# Verein Initiative Baukultur M-V e. V.

**D**er Vorstand des noch jungen Vereins „Initiative Baukultur Mecklenburg-Vorpommern e. V.“ hat sich am 29. August 2022 erstmalig zu seiner Sitzung in der Architektenkammer M-V eingefunden.

Vier Mal im Jahr wird der Vorstand tagen, um sich zu thematischen Schwerpunkten abzustimmen, mit dem Ziel, bestehende baukulturelle Aktivitäten zu beleben und zu verstätigen.

Der Verein soll Netzwerkaufgaben bündeln und in die Breite tragen und darüber hinaus Defizite in der Baukultur öffentlichkeitswirksam bearbeiten.

Damit nimmt der Vorstand seine Arbeit aktiv auf und wird fortan darüber beraten, wie Aktivitäten vernetzt werden und sich Akteure, Initiativen sowie Verbände rund um das Thema Baukultur in M-V austauschen können. Dass dabei fachübergreifend gearbeitet wird,

spiegelt sich besonders in der interdisziplinären Zusammensetzung dieses Vorstandes wider.

Im Vorstand vertreten sind: Christoph Meyn (Architekt), Stefan Wenzl (Architekt), Claudia Kapellusch (Künstlerin) und Katrin Patynowski (Juristin) sowie bei den Beisitzenden Rainer Albrecht (Landtagsabgeordneter), Dr. Eva-Maria Barkhofen (Architekturhistorikerin), Robert Erdmann (Architekt), Ronny Seidel (In-



Der Vorstand und seine Beisitzenden bei seiner Sitzung v. l.: Dr. Eva-Maria Barkhofen, Christoph Meyn, Robert Erdmann, Wolfgang Oehler, Katrin Patynowski, Ronny Seidel, Stefan Wenzl, Claudia Kapellusch, nicht auf dem Bild: Rainer Albrecht

genieur) und Wolfgang Oehler (Stadtplaner).

Wir wünschen den Vorstandsmitgliedern viel Erfolg und gutes Gelingen für ihre künftigen Vorhaben.

Mehr Informationen auf der Homepage unter:  
[www.baukultur-mv.de/verein](http://www.baukultur-mv.de/verein)

## AGENDA 10 - 2022

Informationen über aktuelle Fortbildungsveranstaltungen als Online-Seminar und Präsenz-Veranstaltung erhalten Sie auf der Kammer-Homepage unter [www.ak-mv.de](http://www.ak-mv.de) > Veranstaltungskalender oder über den folgenden QR-Code:

Termin	Ort	Thema	Hinweis
04.10. - 06.10.2022	Dresden	Denkmaltagung 2022: Bewahren?! Mosaiken und keramische Wandflächen	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Die Tagung wird bei der AK M-V als Fortbildung anerkannt.
05.10.2022	Online	Themennachmittag Holzbau: Holzbau im Wandel - Laubholz und Hybridkonstruktionen	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Online-Seminar ist bei der AK M-V mit 2 Fortbildungspunkten anerkannt.
zu jeder Zeit	E-Learning	Gebäude im Gesundheitstourismus: Gesund. Nachhaltig. Digital.	Kostenfreier E-Learning Kurs unter: <a href="https://lea.ita-kl.de/dmz/">https://lea.ita-kl.de/dmz/</a> ; Teilnehmer können am Ende des Kurses eine Teilnahmebestätigung erhalten.
12.10.2022	Online	Bauen & Sanieren im Bestand mit Holz – Innovativ, kreativ und nachhaltig	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Das Seminar ist bei der AK M-V mit 6 Fortbildungspunkten anerkannt.
13.10. - 15.10.2022	Lübeck	32. Hanseatische Sanierungstage: Mängel - Schäden - Prävention	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Die Tagung ist bei der AK M-V mit insgesamt 18 Fortbildungspunkten anerkannt.
zu jeder Zeit	E-Learning	Gesunde Materialien	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Der Online-Kurs ist bei der AK M-V mit 4,5 Fortbildungspunkten anerkannt
20.10.2022	Online	Effiziente Gebäude der Zukunft   GEG und BEG	Informationen zu Kosten und Anmeldung unter: <a href="http://www.ak-mv.de">www.ak-mv.de</a> > Veranstaltungen; Der Online-Kurs ist bei der AK M-V mit 7 Fortbildungspunkten anerkannt.